

Pressemitteilung 177/2025 vom 30. Juli 2025

## Erste Erntevorschätzung für Thüringen 2025

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik nach einer ersten Schätzung von Ende Juni 2025 mitteilt, wird eine Getreideernte (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung) von rund 2,2 Millionen Tonnen erwartet. Nach dieser ersten Schätzung der Thüringer Landwirtschaftsbetriebe wird die diesjährige Ernte gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre 2019 bis 2024 um 0,2 Millionen Tonnen bzw. 7 Prozent geringer ausfallen.

Der erwartete Hektarertrag beläuft sich nach ersten Berechnungen auf 6,6 Tonnen. Das langjährige Mittel der Jahre 2019 bis 2024 wird um 0,3 Tonnen je Hektar bzw. 5 Prozent unterschritten.

Nach vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung werden in diesem Jahr in Thüringen rund 338 900 Hektar Getreide (ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung) angebaut. Gegenüber dem Vorjahr sind das rund 10 800 Hektar bzw. 3 Prozent mehr.

Mit einem Anbauumfang von 187 800 Hektar bleibt der Winterweizen weiterhin die dominierende Getreideart in Thüringen. Für diese Kultur wird mit einem Ertrag von 6,9 Tonnen je Hektar gerechnet, was gegenüber dem langjährigen Mittel der Jahre 2019 bis 2024 einem Minus von 0,4 Tonnen je Hektar bzw. 6 Prozent entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr wird mit 0,8 Tonnen je Hektar bzw. 11 Prozent weniger Winterweizen gerechnet. Die diesjährige Erntemenge beträgt nach dieser ersten Prognose rund 1,3 Millionen Tonnen.

Der Anbau von Wintergerste erfolgt in diesem Jahr auf rund 70 200 Hektar Ackerfläche. Der Ertrag beläuft sich nach der ersten Schätzung von Ende Juni auf 7,2 Tonnen je Hektar. Damit liegt der prognostizierte Hektarertrag um 0,3 Tonnen je Hektar bzw. 4 Prozent über dem Vorjahreswert. Der Durchschnittsertrag der vergangenen 6 Jahre wird dagegen um 0,2 Tonnen je Hektar bzw. 2 Prozent unterschritten. Erwartet wird eine Erntemenge von rund 0,5 Millionen Tonnen Wintergerste.

Bei Winterraps wird mit einer Ernte von 3,2 Tonnen je Hektar gerechnet. Die Ertragsersparung liegt um 0,1 Tonnen je Hektar bzw. 2 Prozent knapp über dem Vorjahr. Der langjährige Durchschnitt der Jahre 2019 bis 2024 wird um 0,2 Tonnen je Hektar bzw. 6 Prozent unterschritten. Die Erntemenge wird auf rund 0,3 Millionen Tonnen geschätzt.

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

presse@statistik.thueringen.de  
www.statistik.thueringen.de

**Postanschrift:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

**Bitte beachten:**

Die Ergebnisse stellen die Ertrags Erwartungen der freiwilligen Ernte- und Betriebsberichterstattung Feldfrüchte und Grünland zum Zeitpunkt Ende Juni dar und können durch bisher nicht vorherzusehende wachstumsbeeinflussende Faktoren mehr oder weniger vom endgültigen Ergebnis abweichen. Die Berechnung der Entwicklungen erfolgt auf voller Stellenzahl.

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Referat Ländlicher Raum, Ernährung und Agrarstruktur  
Telefon: 03 61 57 334-25 52

Pressestelle

Telefon: 03 61 57 331-91 13

E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.

**Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik  
Grundsatzfragen und Presse

**Kontakt:**

Telefon 03 61 57 331-91 10 / -91 13  
Telefax 03 61 57 331-96 98

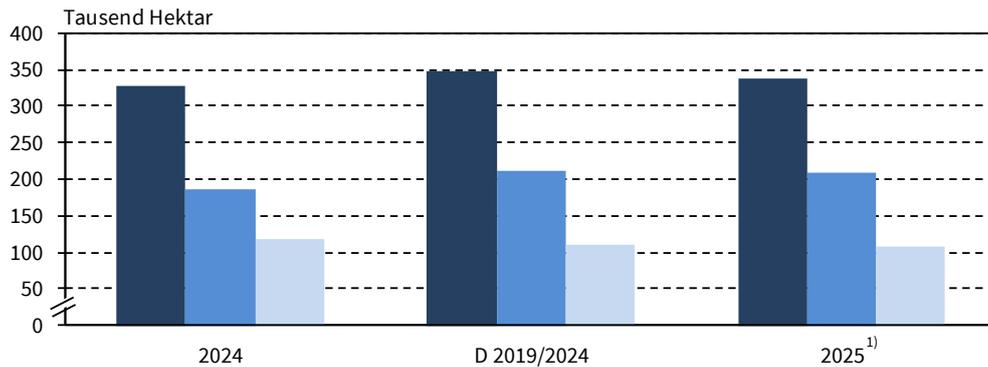
[presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de)  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

**Postanschrift:**

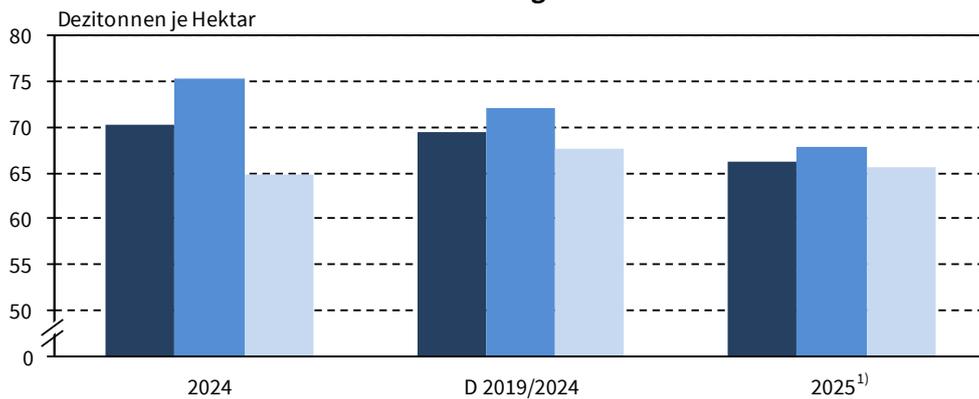
Thüringer Landesamt für Statistik  
Postfach 90 01 63  
99104 Erfurt

## Anbaufläche, Ertrag und Erntemenge 2025 und 2024 nach ausgewählten Fruchtarten

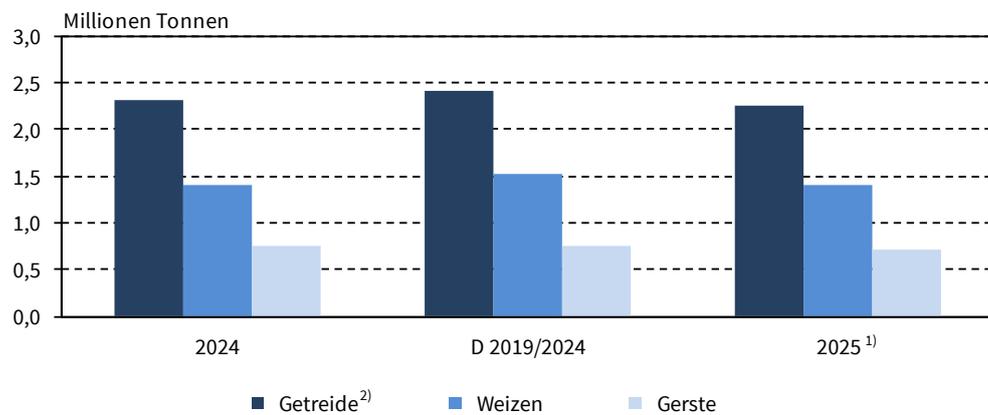
### Anbaufläche



### Ertrag



### Erntemenge



1) vorläufige Angaben

2) ohne Körnermais und Corn-Cob-Mix sowie ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung

Thüringer Landesamt für Statistik

Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht.